

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung
der Bezirksvertretung Münster-Nord
am Dienstag, **06.12.2011**, 17:05 Uhr - 18:55 Uhr,
im Heimathof des Heimatvereins Sandrup-Sprakel-Coerde, Am-Max-Klemens-Kanal 141h,
48159 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Werner Abbing, Karl-Heinz Beckmann, Olaf Bloch, Ludger Janning, Walter Sauerwald,
Ulrich Tebbe

von der SPD-Fraktion

Jochen Frese, Manfred Igelbrink, Johanne Lamken, Annemarie Langela, Walter Urbscheit,
Rita Witte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dirk Guddorf, Thomas Möller, Klaus Rosenau

von der FDP-Fraktion

Felix Söhlke

von DIE LINKE.

Stephan Siewering

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Horst Kisnat, Simone Wendland

Vertreter des Jugendforums

Nelia Häuser

von der Verwaltung

Andreas Kurz, Andreas Thiel (bis 18.15 Uhr)

für die Schriftführung

Udo Köster

für die Stenogrammaufnahme

Elisabeth Berning

Es fehlten entschuldigt: Christel Meier (CDU), Tim Stuttmann (FDP) und Junior Calhau Carvalho (Jugendforum).

Tagesordnung

- | | |
|--|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gem. § 24 GO NW |
| <u>V/0899/2011</u>
Amt des Rates und des Oberbürgermeisters | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte der Verwaltung |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 3.1. Sachstandsbericht zur Zentrumserweiterung Nord |
| <u>V/0883/2011</u>
Tiefbauamt | 3.2. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2012 |
| <u>mündlicher Bericht</u>
Bezirksverwaltung Nord | 3.3. Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung |
| | 4. Anhörungen |
| <u>V/0551/2011</u>
Tiefbauamt | 4.1. Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord |
| <u>V/0723/2011</u>
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung | 4.2. Bröderichweg - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Salzmannstraße" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2012)
Planungsbeschluss |
| <u>V/0814/2011</u>
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster | 4.3. Änderung der Straßenreinigungssatzung |
| <u>V/0818/2011</u>
Amt für Grünflächen und Umweltschutz | 4.4. Dortmund-Ems-Kanal - Kanalüberführung (KÜ) |
| | 5. Entscheidungen |

V/0545/2011
Tiefbauamt

- 5.1. Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord

V/0859/2011
Zentrales Justizariat

- 5.2. Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk IX Münster - Sprakel

6. Anregungen/Anträge

A-N/0035/2011
CDU-Fraktion

- 6.1. **Keine Neueröffnung einer Spielhalle am Hamannplatz**

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

8. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

9. Verschiedenes

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink eröffnete die 20. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord und begrüßte den Hausherren des Heimathauses, Herrn Alfred Bölling, die Mitglieder der Bezirksvertretung und es Rates, die Vertreterin des Jugendforums und die Mitarbeiter der Verwaltung, die Presse und den Architekten Herrn Pries.

Herr Igelbrink erteilte Herrn Bölling das Wort.

Herr Alfred Bölling, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Sandrup-Sprakel-Coerde, begrüßte alle Anwesenden, sprach über das Heimathaus und den Heimatverein Sandrup-Sprakel-Coerde und lud die Anwesenden zu einem gemütlichen Beisammensein im Anschluss an die Sitzung ein.

Herr Bezirksbürgermeister Igelbrink stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster Nord fest.

Zur Tagesordnung teilte er mit, dass eine Tischvorlage der CDU-Fraktion zur Vorl. V/0818/2011 vorliegt, die unter TOP 4.4. mit behandelt werde und dass eine weitere Tischvorlage für den bereits vorliegenden CDU-Antrag unter TOP 6.1. ausgetauscht werden soll. Ferner bat Herr Igelbrink darum, die Vorlage V/0723/2011 - Bröderichweg - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Salzmannstraße" (Maßnahme im Haltestellenprogramm 2012) Planungsbeschluss - von der Tagesordnung abzusetzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Er wies darauf hin, dass es einen neuen Tagesordnungspunkt 3.2. - mündlicher Bericht zum Stadtteilrahmenplan des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung gäbe. Dementsprechend verschieben sich die nachfolgenden Tagesordnungspunkte der Rubrik „Berichte der Verwaltung“.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Igelbrink gab bekannt:

- den Flyer zur Schüler online

- die Broschüre - Bärenstarke Sache: Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2012
- das Schreiben des Begegnungszentrums Sprickmannstraße e.V. zum Kinderhauser Aufruf 2012
- den offenen Brief der Elternpflegschaft der Klassen 1/2a der Norbertgrundschule Münster-Coerde.

Herr Köster gab bekannt:

- die Änderung der Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord
- die Beschwerde eines Bürgers gem. § 24 GO zur Durchführung dauerhafter Verkehrsberuhigungsmaßnahmen am Rektoratsweg
- 2 Presseberichte zur Wohnsituation in der Schleife
- den Antrag auf einen einmaligen Zuschuss zum Projekt Trommelzauber der Grundschule Sprakel
- die Anregung nach § 24 GO - Busanbindung der innerstädtischen Schulen an den Ortsteil Sprakel.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gem. § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0899/2011

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Herr Bloch (CDU) beantragte, die Fraktionen und den Einzelvertreter der Bezirksvertretung Münster-Nord schriftlich über das Ergebnis zu informieren. Es erhob sich kein Widerspruch.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
138/2011	Es wird angeregt, bei der Busanbindung der innerstädtischen Schulen an den Ortsteil Sprakel die Fahrzeiten der Linienbusse an die Endzeiten der Schulen anzupassen.	Verwaltung

“

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Punkt 3.1 der Tagesordnung**Sachstandsbericht zur Zentrumserweiterung Nord**

Herr Kurz (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) berichtete ausführlich und stellte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Erweiterung des Zentrums Kinderhaus dar.

Im Anschluss berichtete der Projektarchitekt Herr Pries, dass der Bauantrag im April 2011 eingereicht wurde und kurz vor der Genehmigung stehe. Mit der Baumaßnahme soll im Januar 2012 begonnen werden. Weiterhin teilte er mit, dass sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber der ursprünglichen Planung ergeben haben.

Herr Kurz und Herr Pries beantworteten die Fragen der Bezirksvertreter. Herr Frese (SPD) bat die Herren die vorgetragenen Sachverhalte in kompakter Form schriftlich nachzureichen und allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Nord zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss wurde die Sitzung von 18.15 bis 18.25 Uhr unterbrochen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Stadtteilrahmenplan Kinderhaus**

Herr Thiel (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung) berichtete über den aktuellen Sachstand zum „Projektaufruf zur Bürgerbeteiligung“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), einer Initiative im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundes und des Deutschen Städtetages.

Die Stadt Münster hatte sich mit dem Beteiligungsverfahren zum Stadtteilrahmenplan Münster-Kinderhaus (Unser Stadtteil Kinderhaus) um eine Teilnahme an dem Forschungsprojekt beworben und hat mit 14 anderen – aus einem Bewerberfeld von 230 – Städten/Gemeinden eine Zusage erhalten. Die Stadt Münster ist dabei die einzige Teilnehmerin aus NRW.

Die Bewerbung geht zurück auf einen Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster, für Kinderhaus einen Stadtteilrahmenplan aufzustellen. Dies hatte die Verwaltung zum Anlass genommen, die fachlich-inhaltlichen Aspekte des Rahmenplans mit den kommunikativ-partizipatorischen Ansätzen des Projektaufrufes zu kombinieren.

Mit dem Projekt sollen beispielhafte Maßnahmen für eine bürgernahe und von Bürgern sowie anderen Partnern im Gemeinwesen getragene, transparente und kommunikative Stadtentwicklungen gefördert werden.

Die Zuwendungen des Bundes betragen 50 % der Kosten, maximal 50.000 €. Es ist beabsichtigt, das Projekt mit 100.000 € zu veranschlagen (Eigenanteil Stadt 50.000 €) und diese in den Etat-Beratungen im Rat am 14.12.2011 in den städtischen Haushalt für 2012 einzustellen. Das weitere Verfahren wird der BV-Nord im Rahmen einer Vorlage Anfang 2012 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Bloch (CDU) merkte an, dass die Bezeichnung „Stadtteilrahmenplan Kinderhaus“ nicht passend sei, da der Schwerpunkt des Projektes im Bereich Bürgerbeteiligung und Kommunikation liege. Herr Thiel bestätigte den Schwerpunkt und führte aus, dass die Bürgerbeteiligung anhand der Entwicklung des Stadtteilrahmenplans dargestellt und durchgeführt werden soll. Herr Frese (SPD) erklärte, dass die Begrifflichkeit aus seiner Sicht richtig gewählt worden sei, da der Fokus der Bezirksvertretung in erster Linie auf dem zu schaffendem Stadtteilrahmenplan liege.

Nach einer ausführlichen Diskussion bedankte sich Herr Igelbrink bei Herrn Thiel für dessen Bericht.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0883/2011**
**Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über
die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur
Förderung des kommunalen Straßen- und Radwe-
gebaus ab 2012**

Herr Bloch (CDU) merkte an, dass die in der Anlage 1 gewählte Formulierung des Eintrages in der 7. Zeile „Grevener Straße, RistWag Ausbau von Kanalstraße bis Ortsdurchfahrtsgrenze“ richtig lauten müsse „Grevener Straße, RistWag Ausbau von Einmündung Kanalstraße bis Beginn Sprakeler Straße“.

Die Vorlage wurde daraufhin zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.4 der Tagesordnung
Anhörungsbeschlüsse der vorletzten Sitzung

Herr Köster gab bekannt, dass

- die Vorlage V/0506/2011 - Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Str) ab 2012 - im Hauptausschuss wie von der BV-Nord einstimmig beschlossen wurde
- die Vorlage V/0540/2011 - Errichtungsbeschluss zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses für den Löschzug Kinderhaus der Freiwilligen Feuerwehr Münster - im Rat wie in der BV Nord einstimmig beschlossen wurde
- die Vorlage V/0568/2011 - Errichtung einer Bushaltestelle an der Grevener Straße, Anregung/Antrag lfd. Nr. A-N/0012/2011 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord - von der Tagesordnung abgesetzt wurde, und erst in der Januarsitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord beraten wird.

Punkt 4 der Tagesordnung
Anhörungen
**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0551/2011**
**Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauam-
tes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im
Bezirk Nord**

Herr Köster merkte an, dass in der Beschlussliste (Anlage zur Vorlage) der Eintrag in Zeile 6 falsch sei und gestrichen werden soll. Auf der 2. Seite der Berichtsliste sind die Einträge 20 und 23 schon erledigt und müssen daher ebenfalls gestrichen werden.

Die Vorlage wurde mit diesen Informationen durch die Bezirksvertretung Münster-Nord wie folgt einstimmig beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2012 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2011 – 2015 steht.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0723/2011**

Bröderichweg - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Salzmannstraße" (Maßnahme im Haltestellenprogramm Planungsbeschluss 2012)

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0814/2011**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Herr Siewering (DIE LINKE.) stellte einen Antrag auf Abstimmung.

Die Abstimmung hatte folgendes Ergebnis: 1 Enthaltung (DIE LINKE.), 16 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen/GAL).

Somit wurde die Vorlage wie folgt einstimmig von der Bezirksvertretung Münster-Nord beschlossen:

„I. Sachentscheidung:

Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage zur Vorlage).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0818/2011**

Dortmund-Ems-Kanal - Kanalüberführung (KÜ)

Herr Bloch stellte für die CDU-Fraktion den folgenden Antrag und teilte diesbezüglich mit, römisch **II.** zu streichen und arabisch **5.** zu setzen.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord möge beschließen:

I.

Die Vorlage wird wie nachstehend geändert:

Sachentscheidung:

1. wie Vorlage

2. Weiterhin empfiehlt die Stadt Münster ~~den notwendigen~~ **max. 120.000 cbm** Bodenaushub **auf max. 6 m Höhe** dauerhaft auf der Bodendeponie Coerheide abzulagern, landschafts- ~~gerecht~~ und **naherholungsgerecht** zu modellieren und zu begrünen.

3. wie Vorlage

4. wie Vorlage

II.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Januar-Sitzung einen leicht nachvollziehbaren Geländepunkt als Messgrundlage der künftigen Höhenentwicklung vorzuschlagen.“

Herr Möller (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bat erneut um Verschiebung der Vorlage.

Herr Frese (SPD-Fraktion) stellte fest, dass es sich bei der Vorlage um eine Empfehlung der Stadt Münster für das weitere Vorgehen zum Ausbau der Kanalüberführung handelt. Aus diesem Grund halte er ein weiteres Vertagen nicht für sinnvoll und bat darum, die Vorlage in der Sitzung abschließend zu beraten. Herr Bloch (CDU-Fraktion) schloss sich dieser Auffassung an.

Frau Langela (SPD) bat um die noch ausstehende Antwort zum Antrag A-N/0005/2008 „Ev. Öffnung der ehem. Standortschießanlage Coerde“. Es ist bisher nur eine Zwischennachricht erfolgt.

Herr Siewering (DIE LINKE.) stellte den Antrag auf Abstimmung zur Vertagung der Vorlage. Die Abstimmung über eine Vertagung der Vorlage hatte folgendes Ergebnis:

4 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) und 13 Nein-Stimmen (CDU, SPD, FDP).

Damit wurde der Antrag auf Vertagung der Vorlage mehrheitlich abgelehnt.

Im Anschluss erfolgte die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion, die folgendes Ergebnis hatte:

4 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE) und 13 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP).

Somit wurde der Änderungsantrag wie folgt einstimmig beschlossen:

I.

Die Vorlage wird wie nachstehend geändert:

„Sachentscheidung:

1. wie Vorlage

2. Weiterhin empfiehlt die Stadt Münster ~~den notwendigen~~ **max. 120.000 cbm** Bodenaushub **auf max. 6 m Höhe** dauerhaft auf der Bodendeponie Coerheide abzulagern, landschafts- -gerecht und **naherholungsgerecht** zu modellieren und zu begrünen.

3. wie Vorlage

4. wie Vorlage

5. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Januar-Sitzung einen leicht nachvollziehbaren Geländepunkt als Messgrundlage der künftigen Höhenentwicklung vorzuschlagen.“

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Nord mehrheitlich mit 1 Nein-Stimme (DIE LINKE.), 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 13 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP) dem Hauptausschuss den **geänderten** Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster empfiehlt dem Wasserstraßen-Neubauamt-Datteln WNA auf den Rückbau der provisorischen Umfahrungsstrecke im Bereich des KÜ Los 13 a zu verzichten und

das Areal der Kanalinsel auf Grundlage der beigefügten Gestaltungsskizze (Anlage 1) nach Abschluss der Bauarbeiten herzustellen.

2. Weiterhin empfiehlt die Stadt Münster ~~den notwendigen~~ **max. 120.000 cbm** Bodenaushub **auf max. 6 m Höhe** dauerhaft auf der Bodendeponie Coerheide abzulagern, landschafts-gerecht und **naherholungsgerecht** zu modellieren und zu begrünen.
3. Der Antrag des Bundes Deutscher Architekten Nr. 60/2010 (s. Anlage 3) gem. §24 GO „Wiederherstellung KÜ“ wird nicht weiter verfolgt und ist damit erledigt.
4. Der Antrag des Vereins „Leben in Gelmer -Gruppe für Heimatpflege und Entwicklung-“, Nr. 32/2011 gem. § 24 GO „kein Rückbau der temporären Umfahrung“ (s. Anlage 4) wird aufgegriffen.
5. **Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Januar-Sitzung einen leicht nachvollziehbaren Geländepunkt als Messgrundlage der künftigen Höhenentwicklung vorzuschlagen.“**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster keine Kosten entstehen, weil es sich um eine Baumaßnahme des Wasserstraßen-Neubauamt-Datteln (WNA) handelt.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0545/2011

Maßnahmenprogramm 2012-2013 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord

Herr Köster teilte mit, dass die in der Anlage bezifferten Projekte 6, 8, und 9 Maßnahmen aus dem Bezirk West seien und deshalb zu streichen sind. Des Weiteren seien die Maßnahmen 14 und 16 bereits ausgeführt worden und sind deshalb ebenfalls von der Liste zu streichen.

Daraufhin beschloss die Bezirksvertretung Münster Nord einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2012 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Nord wird entsprechend der Anlage für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2011 – 2015 steht.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0859/2011

Wahl einer stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk IX Münster - Sprakel

Die Bezirksvertretung Münster Nord beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk IX Münster – Sprakel wird gewählt

Herr Holger Rohrbach

Herr Rohrbach ist 42 Jahre alt und hat seinen Wohnsitz in Münster – Sprakel.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anregungen/Anträge

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-N/0035/2011

Keine Neueröffnung einer Spielhalle am Hamannplatz

Herr Bloch erklärte für die CDU-Fraktion, warum der Antrag A-N/0035/2011 gegen die verteilte Tischvorlage ausgetauscht wurde.

Daraufhin beschloss die Bezirksvertretung Münster Nord einstimmig:

„Die Verwaltung wird gebeten, für den Hamannplatz in Coerde, nach einer evtl. Aufgabe und Schließung der dortigen Spielhalle, für diesen Bereich die rechtlichen Bedingungen dahingehend zu ändern, dass die erneute Eröffnung einer Spielhalle o. ä. dort und auch in den Wohngebieten in Coerde nicht mehr möglich ist.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung

Herr Köster gab bekannt:

- die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung zum Antrag A-N/0029/2011 - Konzept zur Verbesserung des bestehenden Kinderhauser Zentrums - vom 16.11.2011

Die Stellungnahme liegt den Fraktionen und dem Einzelvertreter vor.

- Des Weiteren teilte Herr Köster der Bezirksvertretung Nord mit, dass, wie in der letzten Sitzung besprochen, ein Ortstermin mit Herrn Beckmann (CDU) und Herrn Groot-Körmelink vom Tiefbauamt zur Beleuchtung am Bahnhof Sprakel (A-N/0021/2011) stattgefunden hat. Im Ergebnis schlug das Tiefbauamt vor, die vorhandene Beleuchtung in der Unterführung gegen eine stärkere auszutauschen, eine Straßenlaterne auf dem Weg zur Unterführung zu versetzen und eine zusätzliche Straßenlaterne aufzustellen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 5.000,00 € und das Tiefbauamt erklärte sich bereit, 1.000,00 € aus ihren Mitteln bereit zu stellen. Die restlichen 4.000,00 € müssten durch die Bezirksvertretung Münster-Nord bereit gestellt werden.

Die Bezirksvertretung Münster-Nord beauftragt den Leiter der Bezirksverwaltung Nord zu ermitteln,

- a) was genau gemacht werden soll,

- b) zu welchem Preis und
- c) in wie weit die Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch das Tiefbauamt finanziert werden müssen.

Punkt 8 der Tagesordnung
Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Bezirksvertretern

Keine.

Punkt 9 der Tagesordnung
Verschiedenes

Herr Bloch (CDU) sprach kurz über die Protokollerklärung der letzten Sitzung.

Frau Häuser (Jugendforum) berichtete über die Schülerstiftung „Courage“ und lud zum Fünfjährigen Jubiläum am 13.01.2012 ein, dazu verteilte sie die Einladung und einen Flyer.

Herr Köster gab bekannt, dass er den Prüfauftrag zur Rechtmäßigkeit des Gemüsehändlers an der Straße Brüningheide (Nachfrage von Herrn Kisnat in der letzten Sitzung), an das Ordnungsamt übermittelt habe. Der Gewerbetreibende hat im Kreis Borken seinen Sitz und dort sowohl ein stehendes Gewerbe als auch eine Reisegewerbekarte angemeldet. Weiterhin handelt es sich bei dem angegebenen Standort des Verkaufswagens um eine private Fläche, so dass eine Sondernutzungserlaubnis hierfür nicht erforderlich ist. Aus Sicht der Lebensmittelüberwachung gibt es ebenfalls keine Anhaltspunkte, die gegen den Verkauf sprechen. Insgesamt ist somit der Verkauf der Waren an dieser Stelle grundsätzlich rechtmäßig. Einzig der Verkauf an Sonntagen verstößt gegen geltendes Recht und wird im Fall einer Anzeige mit einem Bußgeld geahndet.

gez.
Manfred Igelbrink
Bezirksbürgermeister

gez.
Udo Köster
Schriftführer